

Platz für Winterdienst muss frei bleiben

Drei Meter Mindestmaß für Straßenbreite



Der ruhende Verkehr wird in Meinhard künftig auch überwacht. Foto: Privat

Rund 3500 Autos sind auf Meinharder Bürger zugelassen. Rund 12,5 Quadratmeter werden für einen parkenden Pkw beansprucht. Hochgerechnet ergibt das eine Gesamtstellfläche von 43 750 Quadratmeter für die 3500 Pkw – also eine Fläche von sechs Fußballfeldern.

Ein großer Teil der Bürger hält Garagen und Stellplätze für seinen Pkw auf dem eigenen Grundstück vor. Ein Teil der Bürger nutzt jedoch die öffentlichen Straßen zum Parken.

Dass letztlich parkende Autos am Fahrbahnrand auch dazu dienen, den Verkehrsfluss in der Straße zu entschleunigen ist bekannt. Dass aber auch nicht ordnungsgemäß abgestellte Fahrzeuge Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr, des Rettungsdienstes, der Müllabfuhr und des nun zum Einsatz kommenden Winterdienstes behindern, hat jeder Führerscheininhaber in der Fahrschule gelernt.

Mindestens drei Meter müssen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Beim Parken im Kreuzungs- und Einmündungsbereich müssen fünf Meter gemessen vom rechten Schnittpunkt der beiden Straßen frei bleiben. Bürgersteige dürfen nicht beparkt werden, es sei denn, es wird ausdrücklich genehmigt, wie in Grebendorf an der Schwebdaer Straße. Und noch eins – geparkt werden darf nur in Fahrtrichtung – das gilt auch in Meinhard.

Bisher hat die Gemeinde Meinhard nur den fließenden Verkehr vom gemeinsamen Ordnungsamtsbehördenbezirk überwachen lassen. Zukünftig wird die Überwachung auf den ruhenden Verkehr ausgedehnt. red/salz